

Die politisch hochinteressanten Abrechnungen des Erfurter Kantors, Magister Hugo, die die Ausgaben der königlichen Kasse an Parteigänger Rases und sonstige Kosten verzeichnen, gehören nicht zum eigentlichen Urkunden- und Briefcorpus Heinrichs und sind daher von Textanalyse und Textvergleich auszunehmen²⁷. Der zulässige Schriftvergleich mit den anderen original überlieferten Stücken aus der Kanzlei Rases fällt negativ aus.

c) Das Itinerar

Das urkundlich gesicherte Itinerar Rases umfaßt nur wenige Stationen²⁸:

Veitshöchheim	1246 Mai 23	BF 4867	(Dob.1311)
Wartburg	1246 Juni 13	BF 4868 A	(Dob.1326)
Wartburg	1246 Juli 21	BF 4869	(Dob.1350)
Frankfurt	1246 Aug. 13	BF 4873	(Dob.1368)
Frankfurt	1246 Aug. 13	BF 4875	(Dob.1370)
Frankfurt	1246 Aug. 13	BF 4876	(Dob.1371)
Wartburg	1246 Nov. 30	BF 4878	(Dob.1409)
Schmalkalden	1246 Dez. 6	BF 4879	(Dob.1411)
<i>(super lectum domini regis)</i>			
Schmalkalden	1246 Dez. 7	BF 4880	(Dob.1412)
<i>(in estuario contra hospitium domini regis)</i>			
Schmalkalden	1246 Sept.–Dez.	BF 5576	(Dob.1491) ²⁹
Forchheim	1246 Dez. 15	BF 4881	(Dob.1414)
Nürnberg	1246 Dez. 31	BF 10176	(Dob.1416) ³⁰

²⁷) Vgl. BF 4879, 4880 und 4882 A = Dob. 1411, 1412 und 1438. Vgl. dazu jüngst H. Stehkämper, Geld bei deutschen Königswahlen des 13. Jahrhunderts, in: Wirtschaftskräfte und Wirtschaftswege 1: Mittelmeer und Kontinent, hg. von J. Schneider (1978) S. 93 f.

²⁸) Für alles andere ist auf Dobeneckers vorzügliches Regestenwerk (wie Anm. 14) zu verweisen.

²⁹) Urkunde der Königin-Witwe Beatrix vom 24. März 1247, die aber unzweifelhaft die Anwesenheit Rases im Herbst 1246 zu Schmalkalden bezeugt, als der König sich auf dem Wege nach Ulm befand.

³⁰) Der päpstliche Legat gehört zum Gefolge des Königs, deshalb dürfte sein Itinerar mit dem Rases im wesentlichen identisch sein.